

September bis
Dezember 2002

Alma Hoppes

LUSTSPIEL



Hamburgs Kabarett-Theater

Eppendorf, Ludellstr. 53 / Kartentelefon: 48 66 56

KLOPSTOCK



Speiselokal

Deutsche Küche
Bratkartoffel-Spezialitäten
Eppendorfer Landstraße 165
Telefon: 47 65 98
Warme Küche bis 23 Uhr



Borchers
OFF KÜCHENKUNSTION

Eppendorf findet im Borchers statt.

Wir bieten Ihnen einen Clubraum für bis zu 30 Personen, individuelles Catering, eine riesen Auswahl an Cocktails an der neuen Bar und wie immer gute Musik – obwohl wir wissen, dass Sie nicht deswegen kommen...

Café Borchers • Gabelwitzer-Straße 13 • 20351 Hamburg

Jetzt wird aufgelacht



Und wir starten eine neue Reihe, den **Montags-Spot**. Jeden letzten Montag im Monat stellen wir Ihnen frische Qualität in Sachen Kabarett vor. Mehr dar-

Kandidaten" (gemeinsam mit Henning Venske und Hans Scheibner). Dieses Programm erfreut sich bei Ihnen allergrößter Nachfrage und wird noch bis zum Wahltag gespielt.

Nach der Wahl gibt es von Alma Hoppe natürlich neue „MegaPerls“. Denn eine kabarettistische Schonfrist kann es weder 100 Tage vor noch nach der Bundestagswahl geben.

Hochbegeistert sind wir, dass auch unsere Hausproduktion „Auf verlorenem Posten“ ein echter Hit geworden ist. Deshalb können Sie selbstredend das Neueste aus Absurdistan weiterhin live im Lustspielhaus erleben. „Alma Hoppes Abendländer in Absurdistan: Treffsicherer Witz, galliger Humor und professionelles Timing.“ (Hamburger Abendblatt)

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in unserer neuen Spielzeit 2002/2003 und freuen uns auf Sie.

*Jan-Peter Petersen
Nils Loenicker*

„Willkommen in Absurdistan. Dem Land der unbegrenzten kabarettistischen Möglichkeiten. Ein astrein satirischer Einsatz.“ (Die Welt) Und willkommen im Lustspielhaus zur neuen Spielzeit 2002/2003!

An dieser Stelle haben wir viel Neues anzukündigen. Allein bis zum Dezember **5 Premieren**: Martin Buchholz, LaLeLu, Hans Scheibner, Ebermann und Trampert sowie Henning Venske bringen im Lustspielhaus ihre nagelneuen Programme auf die Bühne. Wir empfehlen: Rechtzeitig Karten sichern.

über in diesem Heft.

Auch neu: Wenn alles läuft wie geplant, läuft ab September unsere neue Belüftungsanlage. Denn das war uns ein Anliegen: Niemand soll mehr bei uns in verbrauchter Luft sitzen müssen und frischer Wind kann bekanntlich nie schaden.

Am 22. September ist Bundestagswahl, und ob das viel Wind gibt und ob der frisch sein wird, ist nur schwer zu prognostizieren, bestenfalls fraglich. Aber wir sind bestens darauf eingestellt. Mit unserem aktuellen Wahl-Programm „Die Spitzen

Kabarett ist im LUSTSPIELHAUS

So kommen Sie zu uns:

Sie erreichen uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Direkt U-Bahn Kellinghusenstr. oder Hudtwalckerstr. sowie mit den Bussen 20, 25 und 118.



Hafen! Grosse Freiheit!
Möglichst schnell

Die SMS-Fahrplanauskunft.

Jetzt testen!

Geben Sie ohne Leerzeichen Start/Ziell Uhrzeit ein.
| oder * trennt die einzelnen Angaben. Start und Ziel können Haltestellen oder Straßen mit Hausnummern sein.

D1: 0175-360 9999
D2: 0173-882 9999
E-Plus: 0178-360 9999
VIAG: 0179-453 4588

Fragen? www.hvv.de

Der Rhythmus der Stadt



Kabarett ALMA HOPPE:

Auf verlorenem Posten

Auf einem deutschen Außenposten irgendwo in Absurdistan halten Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker die Stellung.

In Zeiten strenger Sparzwänge müssen sie allerdings zu zweit als Verwandlungskünstler die ganze Garnison, die Botschaft und die Handelsvertretung repräsentieren. Eine harte Aufgabe. Und da sich nicht einmal die Einheimischen für sie interessieren, müssen sie die gleich auch noch spielen. Auf verlorenem Posten.

Bewaffnet mit Gulaschkanone und Tintenpatronen sind sie Pazisten in Uniform, die Propagandisten der Rostbratwurst und die Minenräumkommandos der Inmobiliennakler. So entsteht ein der Realität der globalen deutschen Präsenz angemessenes altes Scharifato.

Zuhause im fernem Deutschland: über 4 Millionen verloren Posten. Niedrige Löhne gelten als Voraussetzung für größere Wirtschaftskraft, weswegen der Osten vor Kraft kaum laufen kann. Alle deutschen Politiker müssen Hauptproben abgeben und möglichst weit der Irak demnächst Mecklenburg-Vorpommern zugeschlagen. Ein Scharaffenland für alle Absurden.

Petersen und Loenicker veranstalten mit letzter Kraft eine Riesenparty, um die deutsche Lebensart vor Ort zu veredeln. Aber da werden sie von einer gewaltigen Völkerwanderung überrollt: 1 Milliarde von der Armut verworfene Mohammedaner wollen kurzentschlossen ohne Visa-Card ihren Lebensabend an der Ostsee verbringen.

Ein deutsches Abenteuer
hat begonnen.
Auf verlorenem Posten.

Regie:
Hemming Venske

3.-7. + 10.-14. September
15.-19. + 29.-31. Oktober
1. + 2. + 5.-9. + 12.-16. + 30. November
4.-7. + 11.-14. + 18.-20. + 29.-31. Dezember





alles andere als still
VON GRUND AUF FRISCH



Wahlparty: 22. Sept.

ab 17 Uhr



Wer wird Kanzler?

Vor 18 Uhr wissen wir auch nicht, wie die Wahl ausgefallen ist und ob es etwas zu feiern gibt. Aber wir sind live dabei: Prognosen, Hochrechnungen, Interviews und Elefantennunde auf Großbildleinwand. Selbstverständlich wird das Ergebnis kabarettistisch kommentiert. Diese Aufgabe übernehmen über- und unterparteilich

„Die Spitzen Kandidaten“

Die Spitzen Kandidaten



Alma Hoppe, Henning Venske, Hans Scheibner

Wahlkampf-Satire. Die Nasen sind bekannt. Aber angeödet vom Mief im deutschen Politikumpf macht sich das Unglück nun ultimativ Luft.

Die Herren Venske, Scheibner, Loenicker und Petersen gründen, den Blick starr auf Wahlkampfkostenerstattung, Spenden und Schmiergeldern gerichtet, eine Partei, die gegen alles zu Felde zieht, was ihr vor die Pointen läuft. Ihre Wothülsen sind gefüllt mit Pfeffer. Ihr Hass gilt Reden ohne Erinnerungswert und Denken ohne Erkenntnisgewinn. Aber versprochen wird nichts. Das ist ein Ziel, das man schaffen kann.

Venske, Scheibner, Loenicker und Petersen mobilisieren die letzten Reserven. Sie sind die rhetorischen Minenleger, deren Wahlmunition mit scharfen Schüssen ein heftiges Säbelraseln im Kanonenfutter einläutet. Mit Erfolg: Deutsche Wähler strömen scharenweise auf nicht ausgeschilderten Wanderwegen in ein Wechselbad aus Politik und offenkundiger Gemeinheit.

In die Arme der Spitzen Kandidaten. Live. Und nur im Lustspielhaus. Mopo: „Bitterböse Satire. Dieses Programm ist vor der Wahl Pflicht.“

1. + 8. + 15. + 17.-21. September

Unser Tipp vor und nach der Vorstellung

RISTORANTE ARENA di VERONA



VOM LUSTSPIEL IN DIE ARENA

Guerrino, Inhaber und Chefkoch des Restaurants, zaubert täglich ab 12.00 Uhr und auch noch nach der Vorstellung, bis 24.00 Uhr, wunderbare Antipasti, hausgemachte Pasta und viele andere italienische Köstlichkeiten auf Ihren Teller.

Lassen Sie sich überraschen!

Sie brauchen nur eben 3 Schritte über die Straße zu gehen. Bis gleich!
ARENA di VERONA · Ludolfstraße 60 · 20249 Hamburg · Tel: 040/480 13 13

www.weiland.de

»**WEIL** wir hier von der Hand
in den Kopf leben können.«

Alma Hoppe zum Thema spannende Lektüre bei Weiland.

QUARREE

MERCADO

Buchhaus Weiland Wandsbek, Einkaufszentrum Quarree,
Quarree 8-10, 22041 Hamburg-Wandsbek,
Tel. 0 40 / 68 94 67 -0, Fax: -19, service@quarree.weiland.de

Buchhaus Weiland Altona, Einkaufszentrum Mercado,
Ottenser Hauptstraße 10, 22765 Hamburg-Altona,
Tel. 0 40 / 39 88 49 -0, Fax: -19, service@mercado.weiland.de

Nutzen Sie unsere Konzertkassen im Quarree und Mercado.

WEILAND

BÜCHER & MEDIEN

Kabarett ALMA HOPPE:

„Keine Panik!“

Alles unter Kontrolle.

Aktuelle Mega-Perls:
Eine satirische Hammerpackung mit den schlimmsten Nummern aus 3 Jahren

Ein frisches Best-Off nach der Wahl: **Mega-Perls**, die sich gewaschen haben. Ein Wiedersehen mit den beliebtesten und am meisten gehassten Figuren aus der Alma Hoppe-Galerie. Frisch geklont für den satirischen Alltag: Angetörmte deutsche Helden, Poller, Privatisierer, professionelle Schienbeintreter, fleischgewordene Komplimente, grüne Jäger, blaue Politessen, ein ganzes Arsenal skumiler Gestalten. Immer einen Tick echter als das Original. Die Zuschauer erwartet ein heftiges Wechselbad, denn wir verfolgen den politischen Schadstoffausstoß nach dem Verursacherprinzip. Das sind bittere Pillen des nationalen Alltags in süßer Umhüllung bei scharfer Dosierung.

Ein rabenschwarzes Programm, ein uneingeschränkter Solidarpakt zwischen den Abgündern neuer deutscher Normalität und den Niederungen ungebremster Eitelkeiten. Eine harte Bewährungsprobe für starke Nerven und Zwerchfelle. Politisches Nummernkabarett pur und ein Riesenspaß.

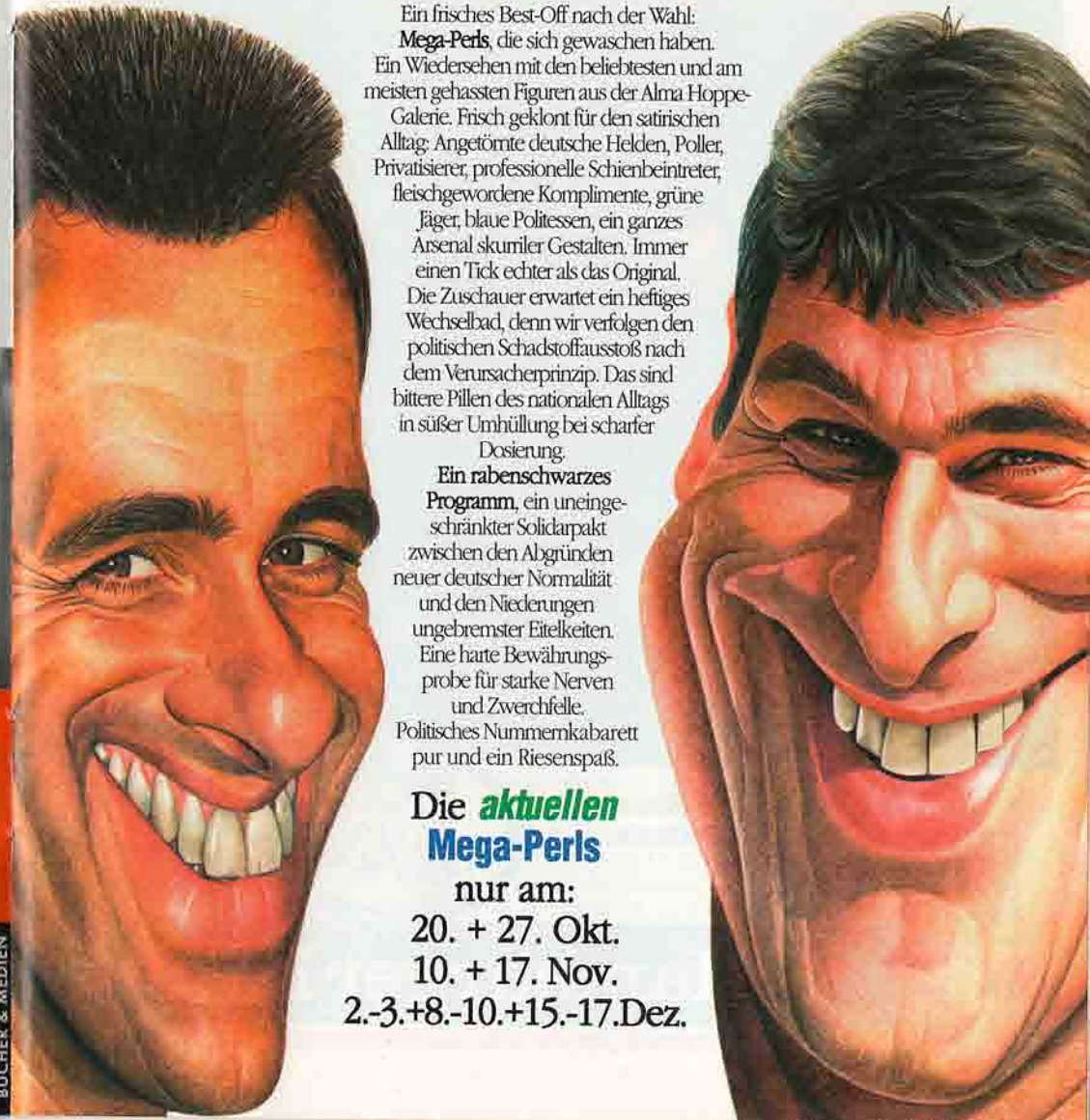
Die **aktuellen Mega-Perls**

nur am:

20. + 27. Okt.

10. + 17. Nov.

2.-3.+8.-10.+15.-17.Dez.





Wir schieben Sie nicht auf die lange Bank.

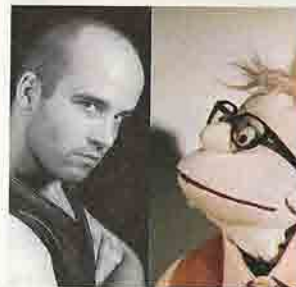


Hamburger Bank

Gastspiele

ERÖFFNUNGS-GALA

"Die Spitzen Kandidaten", Breuer, Marks, v.Rosenberg-Lipinsky, Rebers u. a.



Das wird eine mächtige Feier. Wir eröffnen unsere neue Spielzeit mit einer großen Gala. Mit dabei sind Henning Venske, Hans Scheibner, Thomas C. Breuer, Lutz von Rosenberg-Lipinsky, Andreas Rebers, Gunther Marks, Detlef Wutschik, Gerd Spiekermann und ALMA HOPPE. Viel Spaß!



31. August

LALÉLU

A cappella comedy: "Große Kunst. Für sehr viel Geld"



Premiere: 24. September,
25.-28. Sept. + 1.-5. Okt.

In ihrem fünften Programm führt LaLeLu ein in die Welt der ganz großen Kunst: von Rembrandt bis Werner, vom weinenden Clown bis zum tanzenden Roberto Blanco.

Tobias Hanf, Jan Melzer, Sören Sieg und Sonja Wilts beleuchten die Kunst, das richtige Verkehrsmittel zu wählen ebenso wie die Kunst, ins Fernsehen zu kommen, ohne dass es jemand merkt. Dafür erwarten sie jede Menge Gaststars:

Tom Jones und Britney Spears zeigen, wie man unauffällig jemanden anbaggert, Johannes Rau diskutiert mit Gerd Rubenbauer über die documenta 11 und Enrique Iglesias gibt Fahrtrips für Führerscheinprüflinge. Die Hamburger Gesangs-

komiker geben gemeinsam mit Dietrich Schwanitz einen dreiminütigen Überblick über die abendländische Kulturgeschichte und präsentieren dabei erstmals Georg Philipp Telemanns lange verloren geglaubte Kontaktanzeigen-Kantate *Chameure unter sich*.

Die Zuhörer erleben live, wie LaLeLu singend in ihr Unterbewusstsein eindringt, unterschreiben eine Kontoeinzugsermächtigung und müssen am Ende in einem Test nachweisen, daß sie die Show auch verstanden haben.

Dafür erfüllen die Vier spontan jeden Musikwunsch und erraten am Ende sogar, wie man seine Kinder dazu bewegen kann, etwas anderes zu essen als Nudeln mit Tomatensauce. Mit einem Wort: das Quartett wendet sich endlich konsequent von jeglichem Kommerz ab und macht nur noch Große Kunst. Für sehr viel Geld.

Thüringer Kleinkunstpreis 2002. „Schamlos virtuos.“ (SZ)

HENNING VENSKE

"Monats-Schauer"

„Ziemlich fies kann dieser Hamburger sein, und - man muss es zugeben - dabei ziemlich lustig.“ (Süddeutsche Zeitung)

Henning Venske seziert rasiermesserscharf traurig-komische deutsche Wirklichkeit: Paradoxes aus der Politik, exklusive Peanuts aus der Presse, Kulturkonfetti, Fernsehferkeleien, Gedanken über die Turbulenzen im Inneren der Blähung.

Henning Venske ist eine ständig aktive Kabarett-Institution. Seine harten kabarettistischen Attacken auf die politische und schreibende Zunft sind ebenso berühmt wie gefürchtet.

Ein satirisches Vergnügen für die Liebhaber des politischen Kabarets sind sie allemal.

"Er entlaubt den Blätterwald und

präsentiert das übriggebliebene dürrer Geäst inhaltsleeren Geschwätzes derer, die in den Schlagzeilen auftauchen, und jener, die scheinbare Nebensachen erst zu Nachrichten machen." (SZENE)

Er beweist: Der Begriff „Real-satire“ wurde von denkfaulen Idioten erdacht, um Kabarettisten und Politiker gleichermaßen zu diffamieren. Denn was erstere mit Absicht und Begabung herstellen - Nachdenklichkeit und Gelächter - ist bei letzteren purer Zufall: es unterläuft ihnen eben so. Zur Herstellung der Kunstform Satire sind sie ganz und gar unfähig. Was in Politikerreden wie Satire erscheint, ist in Wirklichkeit Insuffizienz, hochdeutsch gaga.

Und er nennt Namen. Denn Na-



men nennen heißt, von einer Sauerei reden, obwohl es immer schwieriger wird, beim Beleidigen gleichwertige Gegner zu finden.

Sein satirischer Monats-Schauer vergrößert nun schon seit 4 Jahren die Zahl realpolitisch verunsicherter Kabarettfans, die in seinen Vorstellungen überprüfen wollen, ob das auch richtig ist, was sie da im Spiegel gelesen haben. Ein präziser Rundumschlag.

29. September + 3. November + 1. Dezember

RAINER TRAMPERT & THOMAS EBERMANN

"Sachzwang und Gemüt"

Einer entwickelt eine Geschichte: Über ein Motivationstraining oder den Esoterik-Boom, über den Hass der Normierten auf Sozialschmarotzer oder die von Wagner in Bayreuth ergriffene Elite, über den 11. September kalkulierende Börsen-Analysten, über den Arbeitsethos und New Economy, oder linke Sehnsüchte nach konstruktivem Mitgestalten.

Der andere fällt ins Wort, ergänzt, unterbricht, bebildert, und zwar nur mit Original-Zitaten

aus Zeitungen und Büchern zum Thema.

Eine Durchsicht der Presse über ihre satirischen Abende ergibt folgendes Bild: Es handelt sich um perfekt kostümierte Kabarettisten, die keine Kabarettisten sind, sondern hastlos-hegelianisch-marxistisch-zynische Politiker-Theoretiker-Galgenhumoristen-Satiriker-Kulturkritiker, welche mit erfrischend-erbaulichen-marktgerechten-akribischen-bissigen-süßigen Stilmitteln arbeiten.



Premiere!

Sonntags-Spitze:
6. Oktober

HANS SCHEIBNER

"Currywurst und Ewigkeit"

Den Titel „Altmeister des Kabarets“ mag er nun wirklich nicht gern hören. Denn eine seiner Stärken ist es ja gerade: immer aktuell, immer auf dem neuesten Stand des bundesdeutschen „legitimen Polit-Theaters“.

Das Kabarett ist ja eigentlich schon **Hans Scheibners** zweite Karriere. In den siebziger und achtziger Jahren war er einer der bekanntesten und beliebtesten Liedermacher. „Das macht doch nichts, das merkt doch keiner!“ ist zum geflügelten Wort geworden und seine Kernkraftwerk-Ballade „Was in Achterndiek in der Nacht geschieht“ steht inzwischen als Klassiker in den Schulbüchern und wird als Bühnenstück immer wieder nachgespielt.

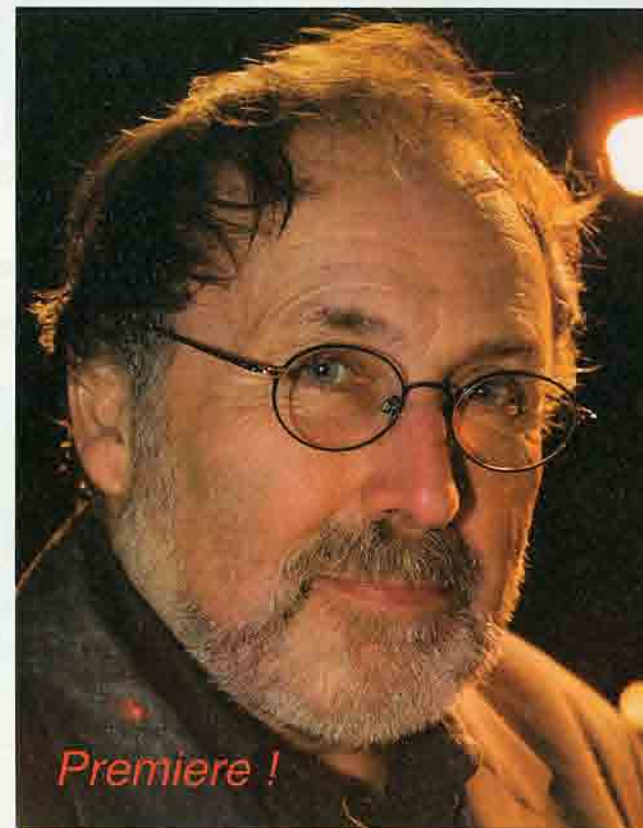
Scheibners neues Programm „Currywurst & Ewigkeit“ ist ein Mix aus allerneuesten und auch einigen bekannten und beliebten Stücken. Und diesmal sind auch wieder Scheibners Lieder dabei: „Klopzeichen aus der Anstalt.“

„Wacher Geist auf karger Bühne“ titelte die *Westdeutsche Zeitung* zur Voraufführung des neuen Programms. „Munter, mitfühlend, hämisch, zeitgeistig und hellichtig spielt er virtuos auf der kabarettistischen Klaviatur.“ Und die *Neue Westfälische* schrieb: „Das politische Kabarett ist tot? Nicht solange einer seiner altgedienten Protagonisten wie Hans Scheibner noch so vital durchs Land zieht!“ Die *FAZ* schrieb: „Mit seinen 65 Jahren ist Scheibner ein Überlebender des Genres wie Dieter Hildebrandt oder Hanns Dieter Hüsch, der nicht aufhören will, sich aufzulegen.“

Der Abend spiegelt das Dilemma des Kabarets: Die meisten „Alten“ können immer noch mehr als ihre jungen Kollegen vom Klamaukfach. Sofort hat er sein Publikum im Griff, die Übergänge sind punktgenau. Man spürt in jeder Szene, dass Scheibner sein Metier perfekt beherrscht.“

Und so ist es. Das aktuelle Scheibner-Programm bringt alles: Neues und Berühmtes, Lie-

der, Spottgedichte, Sketche, Ehedramen und Müllprobleme, Selbstmordgedanken und Frühlingsgefühle – heiße Hausfrauen, renitente Rentner, putzmuntere Penner, besoffene Polizisten und bedauernswerte Politiker – sie sind wieder vollzählig versammelt: Hans Scheibners geliebte, verspottete Zeitgenossen! Zarte Verse, satirische Lieder und böse Geschichten – über Maulwürfe und Schmetterlinge über Hunde und Schweine und Schweinehunde – über das Leben als solches eben: Currywurst und Ewigkeit.



Premiere!

Premiere: 8. Oktober, 9.-12. Oktober

la fonte



Ihre exklusive Adresse italienischer Gastlichkeit vor oder nach Ihrem Theaterbesuch in einem der schönsten alten Backsteinhäuser Eppendorfs. Sie finden einen kulinarischen Querschnitt durch die feine italienische Küche, ausgesuchte Weine, auch für den anspruchsvollen Kenner.



Ludolfstraße 43, 20249 Hamburg, Telefon/Fax: 040 - 47 87 17
täglich geöffnet von 17:00 - 24:00 Uhr, Sommerterrasse

BISTRO BAR RESTAURANT Flintstone



Hudtwalckerstr. 16 / Ecke Sierichstr.
U-Bahn Hudtwalckerstr. 22299 Hamburg
warme intern. Küche 11:00 - 24:00 Uhr
Tel.: 040/480 968 16, Fax.: 040/480 968 17



Events mit Alma Hoppe

Sie planen eine große Veranstaltung? Mit Kultur. In ansprechendem Ambiente. Mit freundlicher Gastronomie. Kommen Sie zu uns ins Lustspielhaus. Wir haben Platz für 350 Gäste und bieten Ihnen für Ihren besonderen Anlass ein maßgeschneidertes Spezialprogramm. Fragen sie nach Details. Wir informieren Sie gern.



Gastspiele

LIEDERJAN "Himmlische Gesänge"

Jetzt ist es raus: Liederjan reist im Namen des Herrn und hat die Lizenz zum Erleuchten!

Anselm Noffke, Jörg Ermisch und Jürgen Leo begeistern: mitreißender dreistimmiger Satzgesang, ihr so locker wirkendes Musizieren und ihre fast beunruhigende Fähigkeit, die unglaublichesten Instrumente spielen zu können, ihre unnachahmliche Art, mit witzigen Plaudereien auch großen Zuschauermengen das Gefühl zu geben, man säße gemeinsam am Fresen, in diesem

Fall gleich neben dem Rauschengel.

Auch die Lieder künden von Höherem: Die Drei spüren der göttlichen Inspiration im Wirken des deutschen Handwerkers nach, finden den aktuellen, wolkenumschmeichelten Wohnsitz von Lady Di und ihrem Dodi, besingen die Himmelsmacht Liebe und entdecken überirdische Leichtigkeit im Steptanz gummistiefelbewehrter, holsteinischer Dorfbewohner. Frohlocket! Liederjan ist wieder da mit neuem Programm.



Sonntags-Spitze:
13. Oktober

BADER-EHNERT-KOMMANDO

"Lethal Weather 3"

Ein Abend mit echten Außerirdischen, hysterischen Psychopathen, mit Postboten und anderen Hooligans, mit Angela Merkel, Beate Uhse, mit dem Teufel und Gott. Das Bader-Ehnert-

Kommando gibt Antworten. Sie benennen nicht nur die Symptome menschgemachter Katastrophen, sie wenden sich den Grundfesten der Verdummungsmaschinerie zu, den Medien-

konzernen, sie wollen die Quelle der Apathie zum Versiegen bringen. Fred sagt, „der Fernseher, das ist der Teufel, die Matrix, das Virus.“ Und weil er den Apparat deshalb aus dem Fenster und auf die parkenden Autos geworfen hat, trägt er jetzt eine weiße Jacke, deren Ärmel man auf dem Rücken zusammenbinden kann. Glücklicherweise gelingt es dem Liquidationsroboter mit ausgefeilter Software, sich und seinen Kumpel Fred als Cyber-Figuren ins Internet zu beamen, um sich dort in das zentrale Nervensystem der kaltherzigen Matrix einzuklinken... Hamburger Morgenpost: „Rasant und unglaublich präzise, böse und brilliant.“ Rang und Namen hat und badet im Gelächter und Sympathie, die er als Mitglied der ersten Mannschaft deutscher Kabarettisten auch verdient.“ (Stuttgarter Zeitung)



22.-26. Oktober

*Ohh ohh ..., war das eine Verpuffung?
Nein, mir ist ein Licht aufgegangen.*



Sie möchten jemanden einladen?

*Wir verlosen alle 2 Wochen
Freikarten für den
VIP-Tisch der Volksfürsorge
mit Bewirtung
in Alma Hoppes Lustspielhaus.*

Die Teilnahme-Karten
gibts im Lustspielhaus.

Keine Sorge –
Volksfürsorge
Versicherungen

*Hoffentlich
gut versichert.*

Gastspiele

MARTIN BUCHHOLZ

"Mach's mir noch einmal, Wüstling"

Das Jubiläums-Programm von **Martin Buchholz** ist ein aktuelles Satyrspiel mit Bocksprüngen durch 20 Jahre Buchholz-Kabarett.

Einen Ankündigungstext für ein Kabarett-Programm von Martin Buchholz zu schreiben, ist fast ein Unding: Da er jeden Abend seine „Bühnen-Zeitung“ auf den neuesten Stand bringt und somit sein Programm ständig ändert, kann man nie ganz sicher sein, ob daraus nicht in der Zwischenzeit ein ganz anderes Stück geworden ist. Die Chronik der uns davonlaufenden Ereignisse bietet ja besonders in der Zeit nach der Bundestagswahl reichlich satirischen Stoff.

Apropos Zeit: Mit diesem Programm feiert Martin Buchholz auch sein 20jähriges Bühnen-Jubiläum. In Hamburg hat er da-

mals angefangen – und zwar im „Truck Stop“, das später in „Mon Marthe“ umbenannt wurde. Anlass genug, auch mal in früheren Programmen herumzustöbern (immerhin siebzehn an der Zahl). Erstaunlich beziehungsweise erschreckend genug, wie viele Texte ihr vorgesehenes Haltbarkeitsdatum längst überschritten haben und dennoch so frisch wirken, als seien sie gestern geschrieben.

Martin Buchholz hat es als Satyr mal wieder faustdick hinter den Hömem. Sie wissen, diese Satyre waren echte Satansbraten, die wie der frühe Teufelskerl Pan einen Höllenspaß daran hatten, die braven Leutchen mit bösem Witz zu erschrecken.

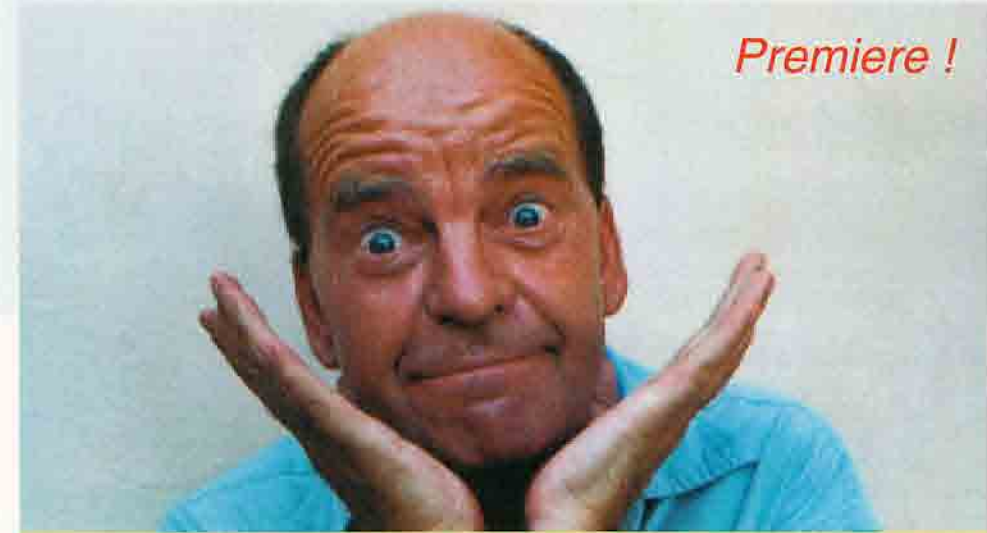
In diesem Sinne ist Buchholz ein Pan-Germane: Halb Bock, halb Mensch – jedenfalls kein Null-

Bock. Und Buchholz hat mächtigen Bock auf Sie, um als Sittenstrolch mit Ihnen durch die pan-germanischen Sitten zu stolchen. Vorsicht! Der Kerl schreckt vor nichts zurück. Unsittliche Grabschereien sind nicht auszuschließen, denn Buchholz ist dafür gefürchtet, dass er sich seinem Publikum anstößig nähert. Denk-anstößig! Da kennt er nichts, schon gar nicht irgendeine Moral. Sein Motto ist: Erst kommt das Denken, dann die Moral.

Ein schamloses Denk-Spiel also, das für ihn ein Lust-Spiel ist. Deshalb er auch sein gedanken-unzüchtiges Lustmolch-Jubiläum im Lustspielhaus feiert.

Wir haben Sie gewarnt! Das drohende politische Armageddon humor- und geistvoll in die Schranken zu weisen und das Rätseln um jene geheimnisvollen Sieben, die zu einem heroischen Kanzlerexorzismus aufgebrochen sind, zu lösen.

Na dann viel Vergnügen... und bleiben sie dran!



Premiere !

Premiere: 19. November, 20.-22. + 26.-29. November



GAULOISES
Liberté toujours



3116-203

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit.

Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO).

KONRAD BEIKIRCHER

"Ja sicher!"

Konrad Beikircher hat es sich - quasi als Stellvertreter des „Rheinischen Missionswerks“ (dessen Leiter er als einziges Mitglied ist) - zur Aufgabe gemacht, das Leben in Deutschland am Beispiel des Rheinländers mediterraner zu machen.

In seinem Programm bringt er die rheinischen Lebensmaxime noch einmal auf den Punkt, dergestalt, dass sie auch der Westfale, ja sogar der Bayer und Hanseat an-

wenden kann, wenn er es im Leben einfacher, geschmeidiger und überhaupt schöner haben will. Ein tiefer Blick in die rheinische Seele.

WDR: „Mit gutturalem Timbre erzählt er seine sinnigen Geschichten, die gleichermaßen farbenfroh und songdienlich instrumentiert, das Publikum packen.“



23. November

LISA POLITT

"Rache"



Sonntags-Spitze: 24. November

Es gibt die Rache des kleinen Mannes, die geplante und die spontane Rache, nicht immer ist sie süß, und nichts so schlimm wie die Rache der Frau. Und wird Rache von staatswegen betrieben, dann nennt man sie „Verteidigungsfall“, um sich nicht mit historischer Ursache und Wirkung auseinandersetzen zu müssen, denn das mindert den steinzeitlichen Impuls des Zu(rück)schlagens und gefährdet die Selbstgerechtigkeit.

Begleiten Sie **Lisa Politt** auf eine Reise durch die verwirrende Welt der Rache, erwägen Sie mit ihr das Für und Wider dieses wie-

der schwer in Mode kommenden Prinzips der Selbstjustiz, streifen Sie mit ihr diesbezüglich lustige Erinnerungen an Frauenkampfguppen und gehen Sie mit ihr in den tiefen dunklen Wald eigener Rachegefühle.

Lernen Sie von und mit Lisa Politt, wie man auch noch den schwachsinnigsten Racheakt legitimiert, denn das hat Zukunft. Vielleicht entwickeln Sie sogar Verständnis für unsere amerikanischen Alliierten. Sie werden es brauchen. Vielleicht aber haben auch die bösen Zungen Recht, die behaupten, Lisa Politt habe nur einen Grund gesucht, um ihre Rachsucht auf der Bühne auszutoben und als Kabarett zu verkaufen.

Hamburger Abendblatt: „Eine Partisanin der Widerrede und derzeit die einzige politische Kabarettistin von ungenierter Parteilichkeit und giftigem Charme.“

HANS SCHEIBNER

"Wer nimmt Oma? Zweiter Teil"

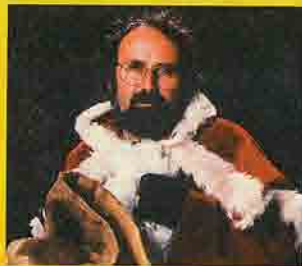
Der Weihnachtsmann hat eine zweite Chance bekommen. Er darf noch einmal auf die Erde, um einen frohen Menschen zu finden. Diesmal will er es klüger anfangen.

Aber in der Familie, in der die Mutter das Geld verdient und der Vater die Kinder erzieht, ist die Katastrophe schon vorprogrammiert: die moderne Oma fliegt nach Mallorca; Ur-Opa kann sich nicht wehren; die Familie versäuft seine Wiedergut-

machungszahlung; beim Kommunalpolitiker-Ehepaar ist der Weihnachtsfriede nur von kurzer Dauer und zum Schluss soll St. Nikolaus persönlich vor den Untersuchungsausschuss: Spendenaffäre!

Dazu wieder aktuelle Weihnachts-Satiren aus dem bundesdeutschen Familienalltag. Himmelhoch jauchzend: Neue Lieder, absurde Geschenkideen, Kleinkrieg unterm Tannenbaum und nach wie vor die ungelöste

Frage: Wer nimmt Oma? Scheibners gefällener Weihnachtsengel ist auch wieder dabei. Alles in allem also wieder einmal: Schrecklich gemütliche Weihnachten!



21.-23. + 25.-28. Dez.

Unsere Weihnachts-Überraschung:

HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN

Die **Herdmann-Kinder** sind die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie lügen, rauchen Zigaretten, bringen die Nachbarn zur Verzweiflung und können ein Klassenzimmer mit Hilfe ihrer halbwildigen Katze in der Rekordzeit von drei Minuten völlig leer legen.

Diese garstigen Geschwister - verhaltensgestört, gewalttätig, stinkend, verrotzt und verpopelt - mischen die Vorweihnachts-Ver-schnarchtheit einer amerikanischen Kleinstadt auf. Sie beschließen, am Krippenspiel teilzunehmen, bekommen sämtliche Hauptrollen und die schlimmste von allen übernimmt die Rolle von Maria. Natürlich erwartet jeder das übelste Krippenspiel aller Zeiten, aber ...



Diese ungewöhnliche Weihnachts-Geschichte ist seit über 25 Jahren ein unverzichtbarer „Kult“ auch für viele Erwachsene.

1975 zuerst gesendet läuft dieses Stück von Barbara Robinson (gelesen von Henning Venske) seit 1990 jeden Heiligabend um 14.05 Uhr im Mikadoprogramm auf NDR4.

Zu Recht! Zahllose Fans der Herdmanns behaupten: „Das ist ein *Dinner for one* für Kinder.“ Gerade richtig zur Weihnachtszeit. Doch dieses Jahr müssen Sie nicht bis zum Heiligabend auf die Herdmanns warten. Erstmals präsentieren wir die Herdmanns live auf der Bühne.

Es liest die Originalstimme: **Henning Venske**.
Musikalisch begleitet von: **Frank Grischek**.

Eine Geschichte für Kinder ab 10 und ein Riesenspaß für Erwachsene - 15 Uhr Nachmittags-Kinder-Vorstellung:

7.-8. + 14.-15. + 21.-22. Dezember

Einheitspreis: 11 EUR, Gruppenermäßigung auf Anfrage

Alma Hoppes Lustspielhaus präsentiert: DEN MONTAGS-SPOT

30. September

28. Oktober

25. November



präsentiert von

plan7
Kino · Clubs · Kultur

HAMBURGER
MORGENPOST

nachwuchs-Förderung wird in Hamburg klein geschrieben. Bisher und leider.

Wo ist die Bühne, die sie vorstellt? Wo können junge Künstler, die zwar Bühnenpräsenz und ein Super-Programm zu bieten haben, sich ihrem Publikum präsentieren? Die Bühnenlandschaft in Hamburg bietet da wenig Chancen.

Bisher. Deshalb wollen wir im Lustspielhaus in dieser Saison eine Reihe starten, die frischen Talenten der Kleinkunst einen roten Teppich ausrollt: den Montags-Spot. Jeden letzten Montag im Monat. Das wird ein sehr gemischtes Programm: Kabarett, Musik, Comedy. Jeden Montags-Spot drei junge Künstler begleitet von einem routinierten Promi. Da ist für jeden etwas dabei. Wir freuen uns darauf.

Neugierig geworden?

Das ist gut. Denn Neugierde und Lust am Spaß sind das Konzept dieser Reihe.

Moderiert wird der Montags-Spot von Gunther Marks, dessen unverwechselbares Kennzeichen unverwechselbar ist: beseelter galliger und eigenwilliger Humor.

Welche Künstler im einzelnen auftreten, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Was kostet die Eintrittskarte? 13 Euro (minus 3 Euro Ermäßigung für Studenten, Schüler etc.)

Warum 13 und nicht 100?

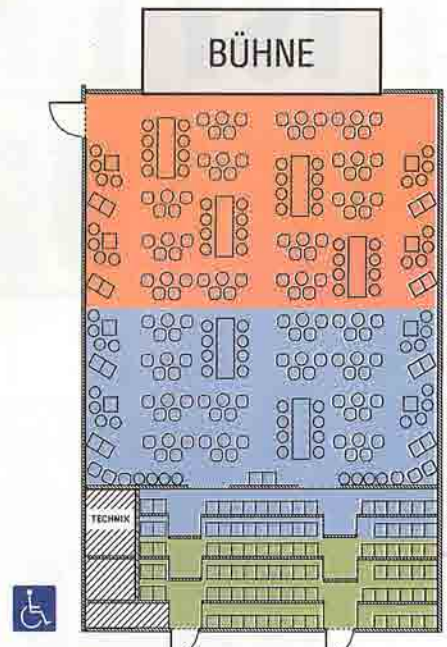
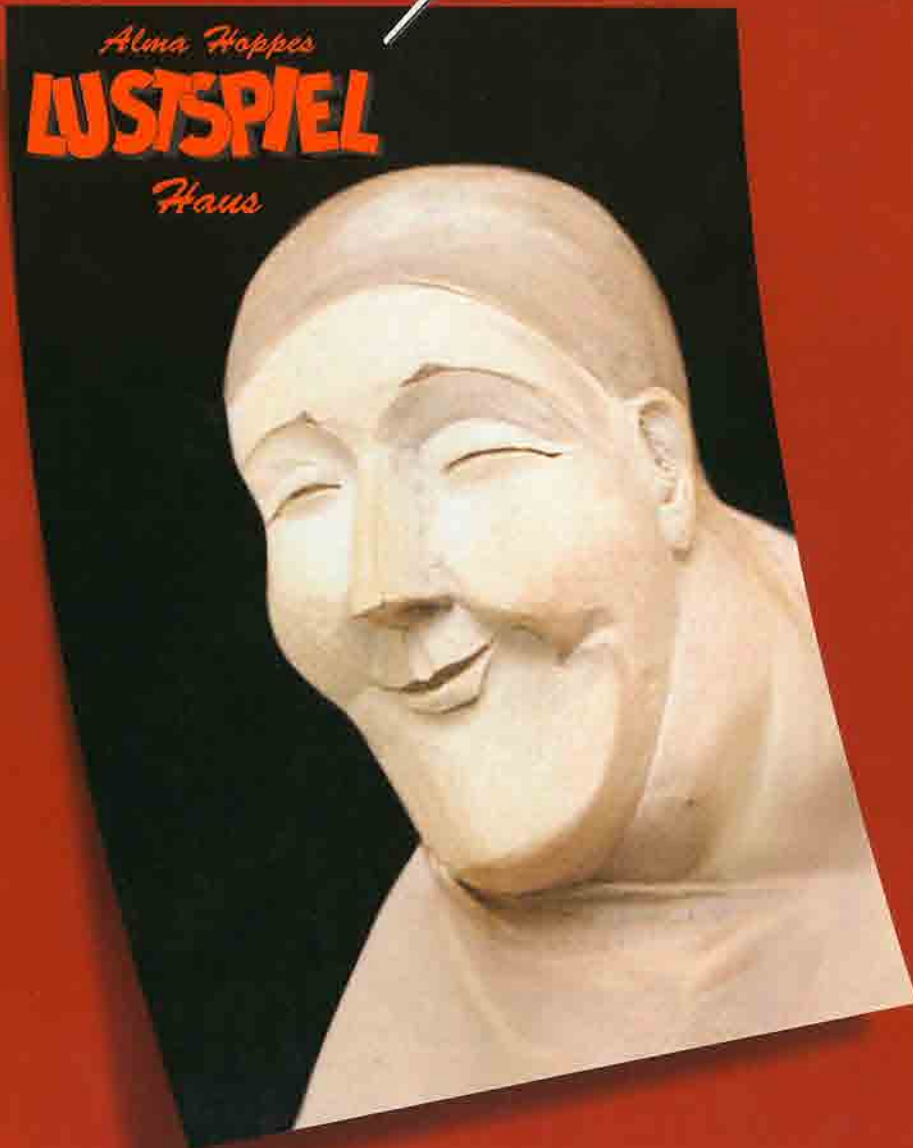
Erstens, weil diese Veranstaltungen selbstredend nicht vom Senat gefördert werden, und zweitens, weil 13 eine Glückszahl ist.

Frische Qualität in Sachen Kabarett



SCHÖNE MOMENTE WÜNSCHT IHNEN DUCKSTEIN BEI:

Das Leben
ist schön



Freundeskreis

Wollen Sie regelmäßig unser Programmheft zugeschickt bekommen? Wollen Sie eingeladen werden zu Sonderveranstaltungen mit Kabarett-Highlights? Wollen Sie bevorzugten Kartenzugriff für Premieren, Feiern u.ä.? Das läßt sich machen. Werden Sie Mitglied im "Freundeskreis LUSTSPIELHAUS". Gegen eine geringe Gebühr für Porto können Sie alle diese Vorteile genießen. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserem Extra-Info

"LUSTSPIELHAUS intern."

Eintritts-Preise

Studenten-Karten
Studenten, Schüler etc. erhalten (außer Samstag) grundsätzlich 6,- EUR Ermäßigung auf allen Plätzen.

Platz-Reservierung
Wir reservieren Ihnen für alle Vorstellungen gerne die von Ihnen gewünschten Plätze.

Montag bis Donnerstag		
13,-/7,-	16,-/10,-	18,-/12,-
16,-/10,-	18,-/12,-	20,-/14,-
Freitag, Samstag und Sonntag		

Silvester gesonderte Preise.

Büffets
Für geschlossene Gesellschaften steht Ihnen vor der Vorstellung und in der Pause auch unser kleiner Saal für Büffets (bis 50 Personen) zur Verfügung.

Abonnements

Als Angebot für unsere vielen Stammgäste, aber auch zum Verschenken, gibt es unsere kostengünstigen **Abo-Karten**. Das Prinzip ist ganz einfach: mit unserem Abonnement erhalten Sie **6 Vorstellungen zum Preis von 5**. Die Karten sind übertragbar und für alle Preiskategorien erhältlich. Sie müssen nur noch jeweils telefonisch Ihren Platz buchen. Welche Vorstellungen Sie besuchen wollen, können Sie selbst auswählen. Das Abonnement umfasst **2 ALMA HOPPE-Vorstellungen** sowie **4 Gastspiele** nach Wahl. Das Abo ist 10 Monate ab Kaufdatum gültig.

OPTIKER CARL

Eppendorfer Landstraße 11
20249 Hamburg
Telefon: 040-46 09 940

Hanseviertel
20354 Hamburg
Telefon: 040-34 55 03

Hudtwalckerstraße 33 - 35
22299 Hamburg
Telefon: 040-46 86 393

faszinierende Aussichten

Carl parfumeria

Winterhuder Marktplatz 2
22299 Hamburg
Telefon: 040-48 06 33-30

Foto Carl
digital

Winterhuder Marktplatz 2
22299 Hamburg
Telefon: 040-48 06 33-0

für Ihre Augen
für Ihre Sinne

Carl Unternehmensgruppen **5x** in Hamburg

Kabarett ist im LUSTSPIELHAUS



Liederjan



Lisa Politt



Henning Venske



Hans Scheibner



Martin Buchholz



Bader-Ehnert-Kommando



LaLeLu

August

31. Eröffnungs-Gala

September

1. Die Spitzen Kandidaten
3.-7. **Auf verlorenem Posten**
8. Die Spitzen Kandidaten
10.-14. **Auf verlorenem Posten**
15. Die Spitzen Kandidaten
17.-21. Die Spitzen Kandidaten
22. **Wahlparty**
24.-28. LaLeLu
29. Henning Venske
30. **Montags-Spot**

Oktober

- 1.-5. LaLeLu
6. Ebermann & Trampert
8.-12. Hans Scheibner
13. Liederjan
15.-19. **Auf verlorenem Posten**
20. **Keine Panik!**
22.-26. Bader-Ehnert-Kommando
27. **Keine Panik!**
28. **Montags-Spot**
29.-31. **Auf verlorenem Posten**

November

- 1.-2. **Auf verlorenem Posten**
3. Henning Venske
5.-9. **Auf verlorenem Posten**
10. **Keine Panik!**
12.-16. **Auf verlorenem Posten**
17. **Keine Panik!**
19.-22. Martin Buchholz
23. Konrad Beikircher
24. Lisa Politt
25. **Montags-Spot**
26.-29. Martin Buchholz
30. **Auf verlorenem Posten**

Dezember

1. Henning Venske
2.- 3. **Keine Panik!**
4.- 7. **Auf verlorenem Posten**
8.- 10. **Keine Panik!**
11.-14. **Auf verlorenem Posten**
15.-17. **Keine Panik!**
18.-20. **Auf verlorenem Posten**
21.-23. Hans Scheibner
25.-28. Hans Scheibner
29.-30. **Auf verlorenem Posten**
31. **Silvester-Vorstellungen**
16 + 21 Uhr

Die Vorstellungen beginnen um **20 Uhr**. Einlass ins Theater ab 19 Uhr.

Kartentelefon: **48 66 55** (täglich 11-19 Uhr)

Aktuelle Programm-Informationen: www.almahoppe.de

Theater für satirische Explosivstoffe

